

Es ist vielleicht schwer zu verstehen, warum gerade so drastische Maßnahmen in Deutschland ergriffen werden. Hier wollen wir euch übersichtlich erklären, weshalb diese Regelungen gelten, warum es so wichtig ist, die Verbreitung des Virus zu verlangsamen und einige Antworten auf häufige Fragen zusammenfassen. Die Quellenangaben findet ihr zu jedem Abschnitt am Ende des Absatzes.

Was ist das Corona-Virus?

<https://www.zdf.de/kinder/logo/logo-erklaert-corona-virua-100.html>

Warum gibt es diese Maßnahmen?

In einer frühen Phase solch einer weltweiten Krankheit (Pandemie) ist es wichtig, soziale Kontakte einzuschränken. Es soll zu möglichst wenig Ansteckungen (also eine Weitergabe der Krankheit) kommen, damit alle Menschen, bei denen die Infektion mit schweren Folgen verläuft, mit der bestmöglichen medizinischen Versorgung rechnen können.

„Grundsätzlich kann sich jeder mit dem neuartigen Corona-Virus infizieren, aber bei älteren Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen besteht ein höheres Risiko, dass eine Infektion mit schwerwiegenden Folgen verläuft. Das bedeutet, dass es nicht nur darum geht, sich selbst zu schützen, sondern eben auch solidarisch andere Menschen, die ein erhöhtes Risiko haben“.

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/covid-19-mit-sozialer-distanz-gegen-die-pandemie-a-465f04cf-504d-470b-afdf-cf1f742ec503>

Warum werden Schulen und Kindergärten geschlossen?

Die Schließungen sind wichtig, da Kinder sich infizieren können und im engen Kontakt mit anderen Kindern diese weiter verteilen. Da der Verlauf bei Kindern häufig weniger schlimm ist als bei Erwachsenen, fällt die Erkrankung der Kinder möglicherweise nicht auf. Im Kontakt mit der Familie oder anderen Freund*innen würden sie dann das Virus weiter verbreiten. Daher ist es so wichtig, Kitas und Schulen geschlossen zu lassen.

Es geht darum, dass sich das Virus langsamer ausbreitet. Es ist so wichtig, da die Menschen in einem Land nicht alle gleichzeitig krank werden dürfen. Die komplette Infrastruktur würde zusammenbrechen, da keine Polizei, keine Lieferdienste, keine Krankenpflege, keine Müllabfuhr usw. mehr arbeiten könnte. Dafür muss jetzt das öffentliche Leben stark eingeschränkt werden.

Kann es dazu kommen, dass wir gar nicht mehr raus dürfen?

Nein. Es wird versucht, Kontakte mit anderen Menschen so weit wie möglich verringern, natürlich könnt ihr aber weiterhin spazieren gehen oder wichtige Lebensmittel einkaufen. Komplet isolieren müsst ihr euch nicht. Nur jemand, der aus einem Risikogebiet einreist oder Symptome erkennt, muss komplett zuhause bleiben, z.B. wenn er/sie hohes Fieber und trockenen Husten, manchmal mehrtägigen Geruchs- und Geschmacksverlust hat. Hingegen deuten Gliederschmerzen, Schnupfen und Kopfschmerzen eher auf eine Erkältung oder Grippe hin.

<https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/gesundheit/coronavirus/virologe-hendrik-streck-ueber-corona-neue-symptome-entdeckt-16681450.html>

Was kann man jetzt tun?

Um der Krankheit bestmöglich zu begegnen, sollten alle Bürger*innen die Vorgaben der Behörden befolgen, auf Händeschütteln verzichten, Abstand halten von Menschen, die sichtbar an einer Atemwegserkrankung leiden und regelmäßiges, häufiges und sorgfältiges Händewaschen (mindestens 20 Sekunden mit Seife, bis zum Handgelenk) empfiehlt das Robert Koch Institut. Atemmasken bieten Gesunden wenig Schutz. Die Befeuchtung der Maske durch die Atemluft hebt den Schutz schon nach 20 Minuten auf.

https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Liste.html

Verbreitet bitte auch keine Falschinformationen über das Internet, sondern informiert euch auf seriösen Seiten wie dem Robert Koch Institut oder der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (<https://www.bzga.de/>)!

Muss man Sorgen haben, dass wir bald nichts mehr einkaufen können?

Nein. Jeden Tag werden die Regale neu aufgefüllt, die Lieferungen sind nicht von den Grenzsicherungen betroffen. Es ist solidarisch, nicht alles für sich zu sammeln, sondern allen die Möglichkeit geben, im Supermarkt einzukaufen, was man benötigt.

<https://www.kika.de/logo/sendung-mit-ut/index.html> (Sendung von Montagabend)

17.03.2020